

Auslands-Studienaufenthalt an der

Universität: Weißensee Kunsthochschule Berlin

Stadt/Land: Berlin / Deutschland

besuchte Studienrichtung an der Gastuniversität: Visuelle Kommunikation

Aufenthaltssemester / -jahr: WS14/15 & SS15

Studienrichtung an der KUNI: Zeitbasierte und Interaktive Medien

Meine Erfahrungen

es empfiehlt sich in einer "realen" wohnmöglichkeit unterzubringen, weil man auf diesem wege viel mehr über die stadt und ihre menschen erfährt als in einem studenten-heim.

ich fand es interessant mich mit meinen erasmus-kollegInnen auszutauschen, verbrachte aber auch nicht zu viel zeit in dieser gruppe um offen zu sein für neues, das die stadt bietet.

in gesprächen mit englischsprachigen erasmus-kollegInnen merkte ich, dass selbst in berlin es nicht selbstverständlich ist, lehrveranstaltungen auf englisch abzuhalten; dementsprechende waren die wenigen englischen vorlesungen/ workshops/etc. sehr beliebt und sehr voll.

überraschender weise "musste" ich, obwohl berlin eine deutsche stadt ist, viel englisch sprechen (auch abseits der erasmus-gruppe) und war darüber sehr froh, denn das war der einzige "nachteil" an meiner wahl.

der vorteil war, dass ich wirklich in der stadt lernen durfte, welche die größtmögliche vielfalt an eindrücken, events und kulturellen einflüssen in meinem persönlichen interessen & forschungsgereich bietet.

ich empfehle daher auch dringend sich aufgrund persönlicher interessen zu entscheiden und nicht aufgrund von wetter, essen, meer oder ähnlichem.

manche behördenwege und bürokratische hürden waren anstrengend und ärgerlich, haben aber dafür gesorgt, dass ich gestärkt und mit erfahrungen aus diesen "konfrontationen" hervorgegangen bin, die mir jetzt in meinem alltag wiederum helfen.

das erasmus+ programm ist eine großartige möglichkeit, das jede/r nutzen sollte!